

Natriumhydrogencarbonat- Lösung 8,4 % Köhler

Infusionslösung

Stoff- und Indikationsgruppe oder Wirkungsweise

Korrigierende Elektrolytlösung. Zur Therapie der Azidose.

Anwendungsgebiete

Metabolische Azidosen; Alkalisierung bei Barbiturat- und Salicylatvergiftungen.

Gegenanzeigen

Alkalosen; Hypernatriämie; Hypokaliämie

Wechselwirkung mit anderen Mitteln

Nicht zusammen mit calcium- und magnesiumhaltigen Lösungen verwenden; nicht mit phosphathaltigen Lösungen mischen.

Dosierungsanleitung

Soweit nicht anders verordnet, Dauertropf bis maximal 25 Tropfen/Minute und 100 ml/Tag unter Berücksichtigung des Säuren-Basen-Haushaltes. Der Dosierung sollte folgende Dosierungsformel zugrunde gelegt werden: ml Natriumhydrogencarbonat-Lösung 8,4 % = Hydrogencarbonat-Defizit (mval/l x kg Körpergewicht x 0,3)

Unverdünnte Natriumhydrogencarbonat-Lösung 8,4% sind nur zur zentralvenösen Infusion geeignet. Verdünnte Lösungen, die eine geringere Osmolalität von 600 mosmol/kg aufweisen, sind auch zur periphervenösen Infusion geeignet.

Natriumhydrogencarbonat-Lösung 8,4% kann wie folgt verdünnt werden:

1 Volumenteil Natriumhydrogencarbonat-Lösung 8,4% + 2 gleiche Volumenteile Wasser für Injektionszwecke oder Glucose-Lösung 5%.

Art der Anwendung

Zur intravenösen Infusion.

Nebenwirkungen

Bei Beachtung der Gegenanzeigen und Hinweise nicht bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de
anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise

Paravenöse Applikation kann Nekrosen zur Folge haben.
Kontrollen des Säuren-Basen-Haushaltes und des Serumionogramms sind erforderlich.
Vorsicht bei Hypokaliämie.
Bei Dosisüberschreitung Gefahr der hypokalzämischen Tetanie.

Art der Aufbewahrung

Vor Licht geschützt nicht über 25°C aufbewahren.

Zusammensetzung

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

20 ml Infusionslösung enthalten:
1,68 g Natriumhydrogencarbonat

Sonstige Bestandteile:

Edetinsäure, Dinatrium-Salz · 2 H₂O
Wasser für Injektionszwecke

Darreichungsform und Inhalt

Infusionslösung
Ampullen à 20 ml.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Dr. Franz Köhler Chemie GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 14-28, 64625 Bensheim

Mitvertreiber

Köhler Pharma GmbH
Neue Bergstraße 3-7, 64665 Alsbach-Hähnlein
Telefon: 06257 506529-0 - Telefax: 06257 506529-20

Stand der Information

Mai 2019

Nach Ablauf des Verfalldatums soll das Arzneimittel nicht mehr angewendet werden.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Darreichungsform und Packungsgrößen

Ampullen à 20 ml
in Packungen zu 1 x 5 Ampullen (N1), 1 x 10 Ampullen (N2), 1 x 25 Ampullen (AP), 50 (2 x 25) Ampullen (AP), 100 (4 x 25) Ampullen (AP).

Hinweis

Natriumhydrogencarbonat-Lösung 8,4 % Köhler kann im gleichen Volumenverhältnis oder auch mit einem größeren Volumen (z.B. mit 50 ml, 100 ml, 250 ml) einer isotonischen Kochsalzlösung (NaCl 0,9 %) verdünnt und infundiert werden.

Köhler Pharma GmbH
Neue Bergstraße 3-7, 64665 Alsbach-Hähnlein